

Ich gratuliere der Schulgemeinde der Erich-Kästner-Schule ganz herzlich zum 50-jährigen Jubiläum.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Mit diesem Zitat Erich Kästners lässt sich die hervorragende pädagogische Arbeit der Schule beschreiben, die geprägt wird von einer Kultur der Wertschätzung, Toleranz, der Vielfalt und der Übernahme von Verantwortung in unserer demokratischen Gesellschaft.

Dies gelingt an der Erich-Kästner-Schule dank der Schulleitung, den engagierten Lehrerinnen und Lehrern, die sich stets neuen Anforderungen öffnen, den Eltern, die sich an der Weiterentwicklung der Schule beteiligen und natürlich den Schülerinnen und Schülern, die die vielfältigen Angebote und Projekte der Schule jeden Tag mit Leben erfüllen und so alle zu dem besonderen Geist beitragen, der an der Schule spürbar ist.

Mein besonderer Dank gilt der hervorragenden und stets vertrauensvollen Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Gerne setzen wir an unserer integrierten Gesamtschule die geleistete pädagogische Arbeit der Erich-Kästner-Schule fort und führen die Schülerinnen und Schüler zu einem der am Ende der Sekundarstufe möglichen Abschluss.

Die Erich-Kästner-Schule ist 50 Jahre jung. Für die nächsten 50 Jahre wünsche ich der Schule weiterhin viel Erfolg und Geschick bei der Erziehung unserer Kinder auf dem Weg zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern, ganz im Sinne Erich Kästners, der einmal sagte: „An allem Unfug, der passiert, sind nicht nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.“

Ernst Münz,

Schulleiter der Heinrich-Böll-Schule